

[2319.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:
 Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.,
 700 = 25 Ngr., 800 = 1 φ , 1000 =
 1 φ 5 Ngr., 1100 = 1 φ 8 Ngr., 1200
 = 1 φ 12 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384
 St.), à 100 St. 3 Ngr.

Bei Bestellung bitte ich zu bemerken,
 ob auf einer Seite oder beiden Seiten be-
 druckt, ob mit Netto, oder Ordin. und
 Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[2320.] Ein Privatgelehrter, im Besitze gründ-
 licher Kenntniß der französischen, englischen,
 spanischen, holländischen und italienischen Spra-
 che, wünscht dieselbe durch Uebernahme von
 Uebersetzungen zu verwerthen. Studirter Medi-
 ciner, wären ihm Uebersetzungen in dieser
 Wissenschaft die angenehmsten. Näheres durch
 die J. A. Stein'sche Buchh. in Nürnberg.

[2321.] Hiermit ersuche ich die Herren Verle-
 ger, die bisher an die Schöpsische Buchhand-
 lung gelieferten Fortsetzungen, soweit ich die-
 selben nicht schon verlangt, mir zu übersenden,
 damit die Continuanten nach Möglichkeit er-
 halten werden.

Zittau, im Februar 1861.

Vahl'sche Buchh.
 E. Arnold.

[2322.] Für die Herren Buchhändler ist die
 nächste und folgende Messen eine Stube mit
 1 oder 2 Betten der Börse vis à vis in der
 Ritterstraße, 2 Treppen hoch, zu vermieten;
 darauf Reflectirende werden ersucht, ihre wer-
 the Adresse unter L. F. poste restante Leipzig
 gef. einzuschicken.

[2323.] Für gütige Mittheilung des Aufent-
 haltortes eines Lehrers der engl. Sprache,
 Namens Glöckner, Dr. phil. aus Priebus,
 würde sehr dankbar sein.

Halle a/S.

L. Mühe.
 Fa.: Lippert'sche Buchh.

[2324.] Sollte einer meiner Herren Kollegen
 im Stande sein, mir den Aufenthalt eines ge-
 wissen, sich Dr. v. Vietinghoff nennenden,
 aus Amerika gekommenen Reisenden so nachzu-
 weisen, daß ich im Stande bin, ihn wegen
 einer Wechselforderung und andern mir gemachten
 falschen Vorspiegelungen gerichtlich belangen
 zu können, so bitte ich freundlich um sofortige
 gefällige Nachricht mit directer Post.

Berlin, den 1. Februar 1861.

Otto Janke.

Ein Buchhändler verloren!

[2325.] Herr Bornemann, (früher in Großen-
 hain) neuerdings einige Zeit hinter der Firma:
 E. Büttner, dann Bartels & Co., dann Expe-
 ditionsbureau für Literatur und Gewerbefleiß
 in Altona vegetirend, ist abermals für mich und
 seinen Herrn Commissionär spurlos ver-
 schwunden!

Wer mir über dessen jetzigen Aufenthalt
 Kunde geben kann, würde mich zu besonderem
 Danke verpflichten.

Erfurt. **Fr. Bartholomäus.**

[2326.] **Letztes Wort.**

Gegenüber der in sehr unwürdigen Aus-
 drücken abgefassten „Entgegnung“ des pp.
 Beelitz in No. 14. des B. Bl. vermag ich nur
 die Richtigkeit der in meiner Abfertigung
 vom 18. v. M. (No. 11.), auf welche ich
 dringend verweise, enthaltenen Thatsachen
 in ihrem ganzen Umfange aufs entschiedenste
 zu behaupten, da mir Schreiben und Zet-
 tel des Beelitz, richterliche Mandate und Er-
 kenntniß nebst andern Schriftstücken als Be-
 weismittel der Wahrheit des Gesagten dien-
 en. Hiernach kann ich es mit grösster Ruhe
 dem Buchhandel überlassen, die Sache selbst,
 die Beweggründe des Beelitz, sowie meine
 eigene Handlungsweise zu beurtheilen.

Wegen der mir zugefügten öffentlichen
 Beleidigung werde ich, gestützt auf den Schutz
 des Strafgesetzbuches Tit. XIII., das Crimi-
 nalverfahren gegen Beelitz einleiten.

Berlin, den 5. Februar 1861.

Hermann Riegel,
 Theilhaber u. alleiniger Geschäftsführer der
 Firma
 Riegel's Verlag in Berlin.

[2327.] **100,000 Lithographien**

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu
 verkaufen das Hundert zu 20 Ngr baar
 (also das Stück nur 2 φ), und offerirt ein
 Probefortiment von allen Sorten 1 Exemplar
 zu 15 Ngr baar

Neusalza. **E. A. P. Vorndruck.**

[2328.] Den geehrten Verlagshandlungen
 halte ich meinen wöchentlich drei Mal erschein-
 enden

Allgemeinen Wahlzettel
 für den deutschen Buchhandel und die
 mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als
 des älteren Verlags bestens empfohlen. Inser-
 tionspreis à Zeile 1¼ Ngr in Rechnung.

Leipzig. **E. W. B. Naumburg,**
 Exped. des Allgem. Wahlzettels.

Inserate für den „Oestreich. Schulboten“.

[2329.] Ende Januar beabsichtige ich eine große
 Inseratenbeilage zum „Oestreich. Schulboten“
 zu geben. Das Blatt ist in einer Auflage von
 2000 Exemplaren unter den Volksschullehrern
 des Kaiserstaates verbreitet. In den letzten
 Jahren hinderten verschiedene Rücksichten die
 unbedingte Aufnahme von Inseraten, und es
 mußten daher die von den Herren Verlegern
 gütigst eingesandten unbeachtet bleiben. Da
 diese Anstände für den neuen Jahrgang gehoben
 sind, so ersuche ich um baldige Einsendung Ihrer
 Aufträge. An einem günstigen Erfolg ist nach
 den Resultaten der früheren Jahrgänge nicht
 zu zweifeln.

Ich berechne die Petitzeile mit 7 Nkr. oder
 1½ Ngr.

Wien, im Decbr. 1860.

E. W. Seidel.

[2330.] **Inserate**
 für die
Kölnische Zeitung
 (Auflage 14,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und
 stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rech-
 nung. Für den Verlag der Inserataufgeber
 verwende mich ganz besonders.

Pet. Vollig's Buchh. in Cöln.
 Aurel Frühbuß.

[2331.] **Verlegern architektonischer Werke**
 empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung
 ihres Verlages die in unserem Verlage erschein-
 ende:

Romberg'sche
Zeitschrift für praktische Baukunst,
 redigirt
 von

E. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.
 Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[2332.] Zum Inseriren und Verbreitung von
 Beilagen empfehle ich Ihnen folgende, in
 meinem Verlage erscheinende Zeitschrif-
 ten und Continuationen:

Annalen der Landwirthschaft (Monatsaus-
 gabe). Aufl. 2500. Petitzeile 3 Sgr. Bei-
 legen 4 φ .

— do. (Wochenausgabe). Aufl. 3000. Petit-
 zeile 4 Sgr. Beilegen 5 φ .

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000.
 Petitzeile 2 Sgr. Beilegen 3 φ .

Zeitschrift für die gesammten Naturwissen-
 schaften von Giebel und Heintz. Aufl.
 1000. Petitzeile 2 Sgr. Beilegen 2½ φ .

Zeitschrift für Acclimatisation. Aufl. 600.
 Petitzeile 2 Sgr. Beilegen 1½ φ .

Hoffmann, mathematisches Lexikon. Petitzeile
 2½ Sgr. Beilegen 3 φ .

Recensions-Exemplare erbittle ich mir für:
 Landwirthschaftliches Centralblatt;
 Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Mit collegialischer Hochachtung

Gustav Bosselmann
 in Berlin.

[2333.] Zu
Bekanntmachungen
 populärer Werke empfehlen wir die seit
 1817 in unserm Verlage erscheinende
Dorfzeitung.

Aufl. 7000. — pro Petitzeile 2 Sgr.

Dieselbe ist das gelesenste Blatt in den
 sämtlichen sächsischen Herzogthümern, in Thü-
 ringen, Franken und Hessen.

Bei Einsendung von Bücherinseraten, des-
 ren Betrag bei offenem Conto in Jahresrech-
 nung gestellt wird, erbitten gleichzeitig die be-
 treff. Werke in 4facher Anzahl à cond.

Ergebenst

Kesselring'sche Hofbuchh.
 in Hilburghausen.